

DIE LOKALEN PARTNER

Für jedes Projekt den geeigneten professionellen Partner

Das Symbol der Limmat Stiftung und ihrer Philosophie ist eine Brücke, die Geldgeber und Begünstigte verbindet. Da die Stiftung jedoch keine Projekte direkt durchführt, sondern sich seit ihrer Gründung auf lokale Institutionen abstützt, um den Willen der Geldgeber umzusetzen, stehen zwischen diesen und den Endbegünstigten die lokalen Partner.

EINE WESENTLICHE ROLLE

Was jetzt von vielen anderen NGOs praktiziert wird, war in den 70er und 80er Jahren noch nicht so selbstverständlich. Zu jener Zeit führten die meisten grossen Institutionen ihre eigenen Projekte in Entwicklungsländern durch. Dort verfügten sie über ausländische Experten, welche die Planung und die Leitung der Projekte innehatten. Im Gegensatz zu dieser Praxis hat die Limmat Stiftung schon damals ihre im Land ansässigen Partner und Experten ausgewählt, damit sie die Projekte leiten und durchführen können. Unsere Rolle hat sich auf die Unterstützung der Konzeption des Projektes und die Begleitung bei der Durchführung beschränkt.

Diese strategische Entscheidung, den lokalen Partner mit der Durchführung der Projekte zu beauftragen, hat sich bewährt, was die erreichten Ziele bestätigen. Ohne ausführlich sein zu wollen, möchte ich einige Vorteile dieser Vorgehensweise erwähnen:

- Die eigene örtliche Initiative wird gefördert. Indem wir uns auf die lokalen Kräfte abstützen, haben diese an Selbstvertrauen gewonnen und viele Potentialitäten entwickelt. Das zeigt sich in den vielfältigen Entwicklungen, welche die Weiterführung des Projektes gebracht haben und die ursprünglichen Zielsetzungen übertroffen haben.
- Die Projekte werden quasi „per se“ von Anfang an nachhaltig. Es ist eine wichtige Bedingung der Limmat Stiftung, dass das Projekt nach unserer Intervention zukunftsfähig bleibt. Dazu werden die lokalen Partner von Anfang an nicht nur bei der Konzipierung und Planung des Projektes, sondern auch in die Finanzierung stark involviert.
- Die knapp verfügbaren Ressourcen für die Projekte werden optimiert, indem die Projektkosten ausschliesslich mit lokalen Löhnen belastet werden.

DIE VIELFALT UNSERER PARTNER

Meine wichtigste Aufgabe als Projektleiter besteht darin, für jedes Projekt den geeigneten Partner zu wählen: Jenen Lokalpartner, der den Willen des Geldgebers am besten durchsetzen kann, nicht nur vom technischen Standpunkt aus. In diesem Sinn investieren wir viel Zeit und Anstrengung, um ihre institutionelle Kompetenz zu verbessern, damit sie effizienter arbeiten können.

Unsere lokalen Partner sind sehr unterschiedlich. Einige sind grosse Stiftungen mit international anerkanntem Leistungsausweis (z. B. Fundación Carvajal, Actuar Famiempresas), andere sind kleine unbekannte NGOs. Einige haben einen christlichen oder religiösen Ursprung (z. B. Salesianer, Opus Dei, Missionarinnen der Nächstenliebe von Mutter Teresa), andere nicht (Unternehmer, Basisgemeinschaften, Universitäten). Entscheidend für uns ist deren Fähigkeit, die Projekte im Einklang mit dem Willen der Geldgeber wirksam und effizient durchführen zu können.

Ferner ist für uns massgeblich, dass sie fähig sind, die üblichen Schwierigkeiten beim Projektverlauf gemeinsam mit uns zu bewältigen. Durch das gegenseitige volle Vertrauen entstehen erfreuliche – wenn auch anspruchsvolle – Bedingungen für die Zusammenarbeit. Dazu gehören auch die periodischen Kontrollen und Evaluationen der Projekte.

Wir in der Limmat Stiftung sind stolz auf unsere lokalen Partner. Ohne sie könnten wir unser Ziel nicht verwirklichen: den Benachteiligten dieser Welt zu besseren Lebensbedingungen zu verhelfen.

Deshalb möchte ich mich für grossartige Arbeit aller unserer Lokalpartner herzlich bedanken.

Juan J. Alarcon
Projektleiter